

DAS LEBEN DER VERNUNFT

Beiträge zur Philosophie Kants anlässlich des 60. Geburtstags
von Bernd Dörflinger

Herausgegeben von Dieter Hüning, Stefan Klingner und Carsten Olk



XII, 805 S.

Geb.

€ 109,95 [D] / Unverb. Ladenpreis *US\$ 154,–
ISBN 978-3-11-032664-2

eBook

€ 109,95 [D] / Unverb. Ladenpreis *US\$ 154,–
ISBN 978-3-11-032699-4

Print + eBook

€ 169,95 [D] / Unverb. Ladenpreis *US\$ 238,–
ISBN 978-3-11-032700-7

Erscheinungstermin August 2013

Publikationssprachen Deutsch, Englisch

Der vorliegende Band beinhaltet Texte der internationalen philosophischen Forschung, die die vielfältigen Aspekte des Lebens sowohl der theoretischen als auch der praktischen Vernunft sowie ihr Verhältnis zur Religion thematisieren.

DE GRUYTER

Genthiner Str. 13 · 10785 Berlin, Germany
T +49 (0)30.260 05-0 · F +49 (0)30.260 05-251
www.degruyter.com · info@degruyter.com

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Das Leben der theoretischen Vernunft in Kants Kritik der reinen Vernunft

Gerold Prauss (Stegen-Oberbirken)	
Das Kontinuum bei Kant und Aristoteles	3
Henny Blomme (Brüssel)	
Können wir den ursprünglichen Raum erkennen?	30
Reinhard Hiltcher (Dresden)	
Gegenstands begriff und funktionale Reflexivität in Kants Transzendentaler Deduktion	40
Carsten Olk (Trier)	
Das Transzendente Schema: Ein Produkt der Einbildungskraft?	62
Mario Caimi (Buenos Aires)	
Das Schema der Qualität bzw. der Realität	95
Jacinto Rivera de Rosales (Madrid)	
Versuch, den Begriff des eigenen Körpers in die Kritik der reinen Vernunft einzuführen	109
Guido Antonio de Almeida (Rio de Janeiro)	
Zu Kants Widerlegung des Idealismus	131
Dietmar H. Heidemann (Luxemburg)	
Skeptizismus und Metaphysikkritik. Untersuchungen zu Kant und Hegel	153
Nuria Sánchez Madrid (Madrid)	
Die Anwendung der skeptischen Methode auf die Auflösung der Antinomien und das Leben theoretischer Vernunft	171

Teil II: Das Leben der theoretischen Vernunft in den anderen Schriften Kants

Thomas M. Seebohm (Bonn)	
Kants Theorie einer eigentlich rationalen Naturwissenschaft und die „Revolutionen“ der Mathematik und der Physik im 19. und 20. Jahrhundert	189
Christian Hamm (Santa Maria)	
„Erkenntnis nach der Analogie“: Zu Form und Funktion indirekter Argumentation bei Kant	208
Giuseppe Motta (Graz)	
Kants Begriff der „exemplarischen Notwendigkeit“ innerhalb der modalen Architektur der Analytik des Schönen	219
Stefan Klingner (Dresden)	
Zum Problem der objektiven Realität von Kants Naturzweckbegriff	238
Franz Hespe (Marburg)	
Kants Prinzip der Zweckmäßigkeit und Hegels Begriff der Subjektivität	263

María Jesús Vázquez Lobeiras (Santiago de Compostela)	
Vorurteile als Grenzen der auszuübenden Vernunft	285

Teil III: Das Leben der praktischen Vernunft

Benedikt Strobel (Trier)	
„ἀγαθόν“ („gut“): ein Ausdruck für viele Eigenschaften? Eine logisch- semantische Untersuchung im Hinblick auf Arist. EN 1096a23–29	307
Ubirajara Rancan de Azevedo Marques (Marília)	
Philologische Bemerkungen zum Gebrauch der Begriffe „angeboren“ und „ursprünglich“ in Kants praktischer und theoretischer Philosophie	344
Sílvia Altmann (Porto Alegre)	
Geometrie und objektive Realität der Idee der Sittlichkeit in der Kritik der praktischen Vernunft	354
Claudio La Rocca (Genua)	
Kant on Self-knowledge and Conscience	364
Günter Kruck (Frankfurt/M.)	
„Verträge ohne das Schwert sind bloße Worte ...“. Zur unterschiedlichen Begründung des Zwangscharakters des Rechts	386
Ricardo Terra (São Paulo)	
Die Freiheit der Alten und die Freiheit der Heutigen: eine Antinomie?	401
Óscar Cubo Ugarte (Saarbrücken)	
Kants normatives Modell der Demokratie	416
Margit Ruffing (Mainz)	
Das eigentlich Politische bei Kant	436

Teil IV: Religion und das Leben der Vernunft

Dieter Hüning (Trier)	
Humes Wunderkritik und das Problem des Zeugnisses anderer. Mit einem Ausblick auf Kant	453
Andree Hahmann (Göttingen)	
Pflichtgemäß, aber töricht! Kant über Spinozas Leugnung der Vorsehung ..	477
Norbert Fischer (Eichstätt)	
Kants vollständiges System philosophisch begründeter Theologien	506
Clélia Aparecida Martins (Marília)	
Teleologie, Subjekt und Gott	531
Mikiko Tanaka (Marburg)	
„Eitle Großthuerer“. Kants Auseinandersetzung mit seinen zeitgenös- sischen Gegnern (Feder, Meiners, Tittel, Flatt, Eberhard und Rehberg) in der Kritik der teleologischen Urteilskraft	545

Rudolf Langthaler (Wien)	
Der Ort des „Zweifelglaubens“ innerhalb einer differenzierten Idee der kantischen Ethiktheologie Anmerkungen zu Bernd Dörflingers Interpretation eines wichtigen kantischen Lehrstückes	564
Gerhard Krieger (Trier)	
Zweifelsglaube oder religiöser Glaube? Zum Verhältnis von Vernunftglaube und Religion	593
Helke Panknin-Schappert (Mainz)	
Moral und Religion. Kants Rezeption der Moral-Sense-Philosophie von Francis Hutcheson	605
Teil V: Das Leben der Vernunft – nach Kant	
Matthias Koßler (Mainz)	
Schopenhauers Weg vom transzendentalen Subjekt zum willenlosen Subjekt des Erkennens	623
Günter Zöllner (München)	
The Musically Sublime. Richard Wagner's Post-Kantian Philosophy of Modern Music	635
Klaus Fischer (Trier)	
Realismus und Fiktionalismus in der Wissenschaft des späten 19. Jahrhunderts	661
Ernst Wolfgang Orth (Trier)	
Ernst Cassirer und die Philosophie der Renaissance	691
Detlef Thiel (Wiesbaden)	
Der kritische Krimi. Friedlaender/Mynona als Kantianer	704
Volker Gerhardt (Berlin)	
Bewusstsein als Funktion der Mitteilung	733
Werner Busch (Kiel)	
Philosophieren lernen – ein realistisches Weltprogramm?	751
Veröffentlichungen von Bernd Dörflinger	764
Autorinnen und Autoren	769
Personenregister	781
Begriffsregister	789

